

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fuchsteufelswilde Schmetterlinge im Bauch – über Gefühle sprechen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Fuchsteufelswilde Schmetterlinge im Bauch – über Gefühle sprechen

Jahrgangsstufen 3+4

Sophie Böhme

Kompetenzen und Inhalte

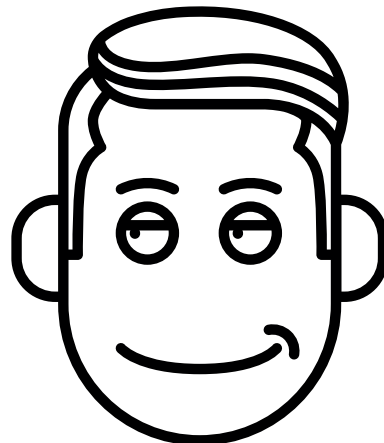
- | | |
|-----------------------------|--|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Gefühle benennen und beschreiben• positive und negative Gefühle unterscheiden• Gefühle anhand körperlicher Merkmale zuordnen• Handlungsoptionen aufzählen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Texte als Wissensquellen nutzen• in Partnerarbeiten Erkenntnisse teilen• Gespräche als Informationsquelle verwenden |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Gefühle anderer erkennen• auf die Gefühle anderer reagieren• Regeln des Miteinanders achten• Reaktionen anderer erkennen und auswerten |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Gedanken und Gefühle äußern• eigene Bedürfnisse formulieren• sich in andere Menschen hineinversetzen |

Gefühle – Lernangebote

- Suchsel
- Pantomime
- Gefühlsmemory
- Quiz

Gefühle – Inhalte

- Gefühle benennen
- körperliche Reaktionen kennenlernen
- eigene Gefühle wahrnehmen
- auf Gefühle anderer reagieren
- Gefühle Situationen zuordnen





I. Hinführung

Gefühle spielen in unserem Alltag eine große Rolle. Man lässt sich von ihnen leiten und sie beeinflussen unser Miteinander. Doch Kinder müssen erst lernen, diese einzuordnen und sie zu benennen. Einen ersten Schritt dazu bietet das Poster. Mit dessen Hilfe sollen die Kinder ihre aktuelle Gefühlslage einschätzen. Dies geschieht, indem sie sich mit der entsprechenden Fingeranzahl melden. Schüler, die fünf Finger zeigen, dürfen ein anderes Gefühl benennen. So erhält die Lehrkraft einen schnellen Überblick und kann auf dieser Grundlage bei einzelnen Kindern nachfragen, was das Gefühl ausgelöst hat. Alternativ können die Schüler sich einen Partner suchen und diesem berichten, warum sie glücklich, traurig oder aufgeregt sind. **Poster**

Das Poster enthält auch englische Begriffe. So kann besprochen werden, dass Gefühle international sind. Spannend ist sicherlich auch darüber zu reden, dass mit Gefühlen in anderen Ländern anders umgegangen wird (z.B. in asiatischen Ländern versucht man, möglichst wenige Gefühle zu zeigen...).

Eine weitere Einstiegsmöglichkeit bieten die Bilder von Material M1. Die Lehrkraft bringt diese an der Tafel an oder legt sie im Sitzkreis aus. Die Jungen und Mädchen sammeln nun Wörter, die zu den Bildern passen und ordnen sie zu. Im Anschluss wird gemeinsam besprochen, welche Wörter Gefühle vermitteln. → **M1.1–M1.4**

Im Alltag benennen wir Gefühle nicht immer konkret, sondern umschreiben sie beispielsweise mit einer Redewendung. Material M2 bietet eine Auswahl solcher Aussagen. Die Schüler bekommen die Aufgabe, diese zu ordnen. Positive Gefühle werden unter dem lächelnden Frosch gesammelt, negative Aussagen unter dem traurigen Frosch. Gegebenenfalls werden unbekannte Redewendungen gemeinsam besprochen. → **M2.1–M2.2**

Nachdem die Schüler erste Aufgaben zur Thematik bearbeitet haben, geht es nun darum, ihr Wissen zu erweitern. Dazu dient der Text aus Material M3. Hier werden verschiedene Aspekte rund um Gefühle beleuchtet. Durch das sich anschließende Quiz können die Kinder testen, wie gut sie den Text verstanden haben. Hierbei werden unterschiedliche Aufgabenformate genutzt, die auch in Vorbereitung auf die Vergleichsarbeiten in Klasse 3 bearbeitet werden können. Die Lehrkraft erfährt zugleich etwas über das Leseverstehen der Kinder und kann bei Bedarf Inhalte noch einmal aufgreifen oder vertiefen. → **M3.1–M3.4**

Bei der Wort-Bild-Zuordnung stellen die Kinder sicherlich fest, dass ein Gefühl verschiedene Gesichter haben kann und dass diese von anderen Menschen auch unterschiedlich wahrgenommen werden. Haben Schüler große Probleme beim Zuordnen, ist das für die Lehrkraft ein wichtiger Hinweis, hier gezielt weiterzuarbeiten. Das Erkennen von Empfindungen anderer ist im Umgang miteinander essenziell und kann auf dem Schulhof oder im Klassenzimmer Konflikte verhindern. → **M4**

Zum Wiederholen und Vertiefen suchen die Schüler Substantive für Gefühle im Buchstaben-durcheinander von Material M5. Denkbar wäre auch, an dieser Stelle Gefühle pantomimisch darstellen zu lassen. → **M5**

Wie auch in Material M5 sollen auf dem Arbeitsblatt von M6 Gesichtsausdrücke eingezeichnet werden. Diese Aufgabe ist allerdings noch umfangreicher, da hier mehrere Antworten möglich sind. Lina kann nach ihrem Sieg beim Wettlauf stolz, glücklich, fröhlich oder zufrieden sein. An dieser Stelle spielen die Vorerfahrungen der Kinder eine entscheidende Rolle und werden ihre Wahl beeinflussen. → **M6**

Ein spielerischer Arbeitsauftrag ist das Erstellen eines Memorys. Doch bevor gespielt werden kann, müssen noch passende Begriffe zu den Gesichtern gefunden und aufgeschrieben werden. Als Hilfestellung kann die Lehrkraft mögliche Begriffe unsortiert an der Tafel notieren. → **M7**



Nach Übungen zum Erkennen von Gefühlen haben die Schüler den Auftrag, sich selbst zu reflektieren. Wann werden sie wütend? In welchen Situationen sind sie glücklich? Beim gemeinsamen Austausch mit einem Partner geht es darum, wieder ins Gespräch zu kommen und zu vergleichen. → **M8**

Tipp: Im Kunstunterricht kann das Thema Gefühle aufgegriffen werden. Welche Farben passen zu welchem Gefühl? Zudem bietet das Buch „Heute bin ich“ von Mies van Hout dazu eine tolle Gelegenheit.

Doch nicht nur die eigene Gefühlswelt sollte thematisiert werden. In einer Gesellschaft, in der man sich immer mehr über emotionale Verrohung beklagt, ist es wichtig mit den Kindern darüber zu reden, wie man aufeinander zugehen kann. Das Material „Mit Gefühlen umgehen“ ist dafür gedacht. Hier sollen die Schüler ihre eigenen Verhaltensweisen aufschreiben, besprechen und so hinterfragen und beleuchten. → **M9**

Das Material M10 „Zeig, was du kannst zum Thema Gefühle“ kann als Lernzielkontrolle genutzt werden. Möglich ist aber auch, es einfach als Rückmeldung für die Schüler zu nutzen. → **M10.1–M 10.2**

Literaturtipps:

- Isabel Abedi: „Blöde Ziege - Dumme Gans: Eine Geschichte von Streit und Versöhnung“
- Anna Llenas: „Das Farbenmonster“
- Andrea Schütze und Dagmar Henze: „Warum tanzen wir vor Glück und kochen vor Wut?: Vorlesegeschichten rund um unsere Gefühle“



Wissenswertes über Gefühle – Text



Jeden Tag lebst du mit ihnen – Gefühle gehören zu unserem Alltag wie atmen, sehen oder hören. Manchmal sind wir glücklich, stolz oder entspannt. In anderen Momenten bist du wütend, traurig oder ängstlich. Empfindungen können sich gut oder unangenehm anfühlen. Manche Gefühle können wir nicht genau einordnen.

Hast du dich vielleicht schon einmal gefragt, woher Empfindungen kommen? Einige Menschen denken, sie kommen aus dem Herzen, denn es gibt viele Redewendungen, die das vermuten lassen. Richtig ist aber, dass Gefühle im Gehirn entstehen – genauer gesagt im limbischen System. Das ist ein bestimmter Bereich des Gehirns, der den ganzen Tag Gefühle entstehen lässt. Diese Gefühle bemerken wir aber erst, wenn sich ein anderer Gehirnabschnitt dazu schaltet, nämlich die Hirnrinde.



Nicht nur du hast Gefühle, sondern auch deine Mitmenschen. Doch woran kann man erkennen, wie sich ein anderer fühlt? Vielleicht ist dir schon einmal aufgefallen, dass jemand plötzlich ganz rot oder blass im Gesicht wird. Auch die Körperhaltung kann ein Hinweis darauf sein, wie es jemandem geht. Steht er aufrecht mit erhobenem Kopf da oder hängen die Schultern? Es kann auch passieren, dass man plötzlich zu schwitzen beginnt und feuchte Hände bekommt. Einige Menschen bekommen auch kalte Hände. In manchen Situationen beginnt das Herz schneller zu schlagen. Auch das Gesicht verrät dir viel über die Gefühlslage deines Gegenübers. Hängen die Mundwinkel oder lächelt die Person? Runzelt dein Freund die Stirn oder hebt er eine Augenbraue? Auch die Stimme verrät uns mehr. Wie jemand handelt, wird oft von Gefühlen beeinflusst.



In manchen Situationen beginnt das Herz schneller zu schlagen. Auch das Gesicht verrät dir viel über die Gefühlslage deines Gegenübers. Hängen die Mundwinkel oder lächelt die Person? Runzelt dein Freund die Stirn oder hebt er eine Augenbraue? Auch die Stimme verrät uns mehr. Wie jemand handelt, wird oft von Gefühlen beeinflusst.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fuchsteufelswilde Schmetterlinge im Bauch – über Gefühle sprechen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

